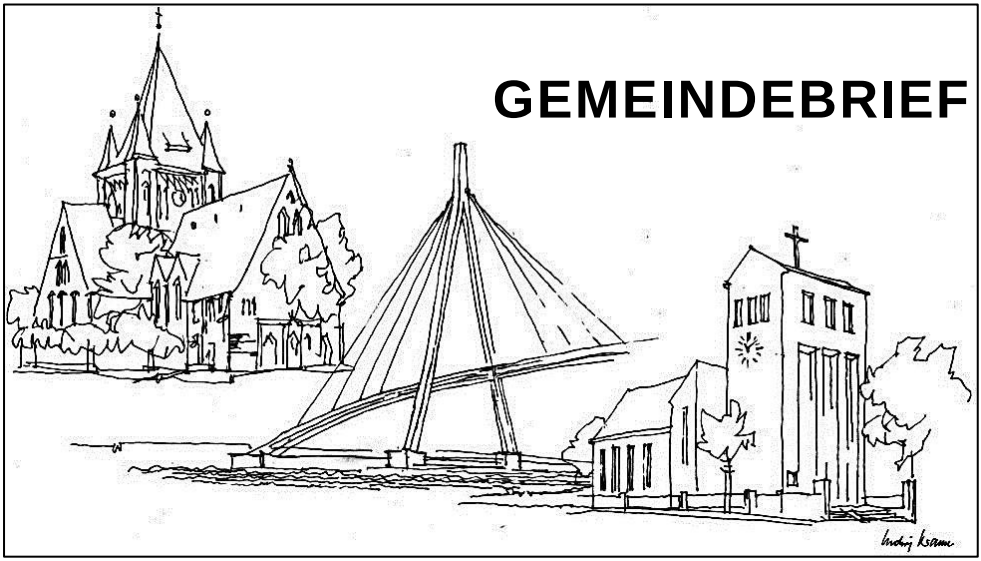
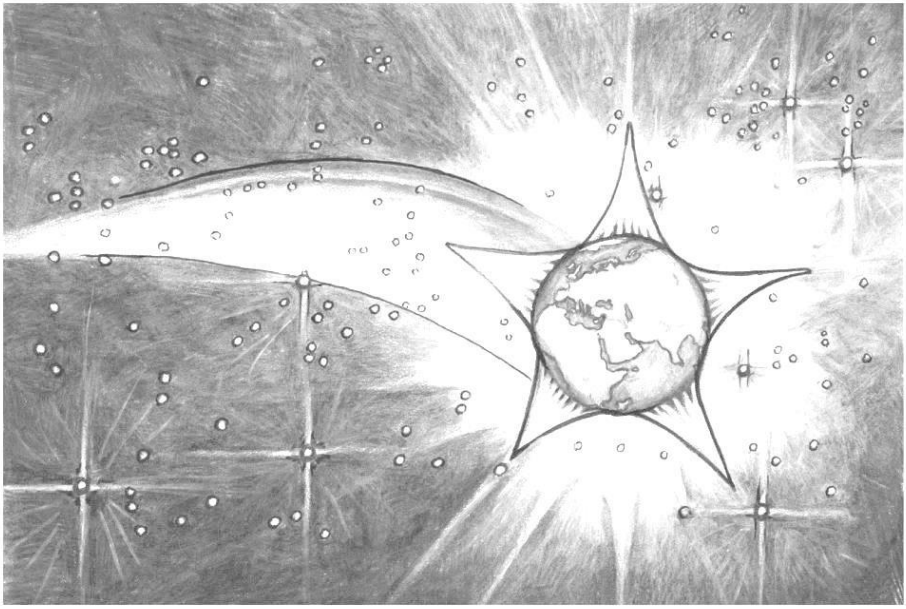


CHRISTUSKIRCHE BERLIN – OBERSCHÖNEWEIDE
FRIEDENSKIRCHE BERLIN – NIEDERSCHÖNEWEIDE



John Blankers

Dezember 2017 – Januar 2018

Monatsspruch Dezember: Durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes, wird uns besuchen das aufgehende Licht aus der Höhe, damit es erscheine denen, die sitzen in Finsternis und Schatten des Todes, und richte unsere Füße auf den Weg des Friedens. (Lukas 1,78f)

Liebe Leserinnen und Leser, in diesen Tagen vor dem Fest ist des Öfteren von Kinderaugen die Rede. Groß, erwartungsvoll und klar blicken sie diejenigen an, von denen etwas zu erwarten ist. Kinder erleben noch ganz unmittelbar, wie schön es z.B. ist, Besuch zu bekommen. Ich war als Kind regelmäßig aus dem Häuschen, wenn Besuch gekommen war und habe jedes Luftmatratzenlager klaglos hingenommen. Endlich war Leben in der Hütte. Oft brachte er etwas Schönes mit. Aber nicht nur die Mitbringsel, sondern das, was mit dem Besuch anders wurde, steigerte den Alltag zum Fest. Plötzlich war Zeit füreinander. Es gab Besonderes zu essen, Ausflüge wurden unternommen, Geschichten erzählt, miteinander gesungen. Mürrisches Keine-Zeit-haben gab es nicht. Besuch war toll.
Woran das liegt? Besuche steigern das Erleben, sind selbst Erlebnis. Die Horizonte weiten sich. Langeweile Fehlanzeige. Und Kinder langweilen sich nicht gern.

Solch eine Steigerung des Erlebens sieht der im Alter überraschend Vater gewordene Zacharias durch seinen Sohn Johannes kommen. Noch staunend und zaghaft hält er ihn in den Armen, ihn, den kleinen, zerbrechlichen Schutzlosen, fest gewickelt, ein Bündel Leben und was für eines. In seinem Neugeborenen sieht er den Kommenden, der Heil und Leben in eine dunkle Welt bringen wird, "den Besuch des aufgehenden Lichtes aus der Höhe durch die Barmherzigkeit Gottes" wie er dichtet. Sein Sohn wird ihm vorangehen.

Zacharias blickt damit auf den vor, den wir immer noch feiern, dessen Geburtsfest unseren Alltag gerade aus den Angeln hebt und den letzten Rest Gemütsruhe mit sich fort trägt: Ein Fest, zu dem hin wir unsere Tage zählen - um noch alles zu schaffen, was wir uns vorgenommen haben - und das dann, wenn es begonnen haben wird, unseren Herzschlag ruhiger gehen lässt.
"Ein Licht geht uns auf in der Dunkelheit, durchbricht die Nacht und erhellt die Zeit. Licht der Liebe, Lebenslicht, Gottes Geist verlässt uns nicht." heißt in es unserem Gesangbuch für den Kindergottesdienst. Es bringt auf den zeitgemäßen Punkt, was Zacharias seinerzeit in Jerusalem geschaut hat, ein Lied, das auch unserer Erwartung Sprache geben kann, dass da mehr ist als ein Überschlag von Dingen, die allesamt von uns gekauft werden wollen und in ihrer Masse dieser Welt und damit uns selbst nicht gut tun. Gottes Heil kommt ohne Einkaufstüten und Preisalarme aus. Es ereignet sich unter uns im Kommen seines Sohnes, der sich selbst einen Weg in unsere Herzen bahnt, so wie jedes Kind einen solchen Weg zu unserm Herzen findet. Er ist das Licht, das in unsere Finsternisse scheint. Dass es den Weg zu Ihnen finde, wünsche ich Ihnen von Herzen.

Es grüßt Sie Ihr Justus Schwer.

Advent und Weihnachten in unseren Gemeinden:

Jede unserer Gemeinden hat für diese besondere Zeit eigene Traditionen und Veranstaltungen.

Lesen Sie nachfolgend einen Auszug aus dem Angebot für dieses Jahr als EINES für ALLE: Es hält für Jeden und Jede etwas bereit, wenn auch vielleicht auf der anderen Seite der Spree.

02.12. ab 14:00 Uhr **Lichtermarkt** vor der Christuskirche, mit Bläsermusik und Markttreiben; 18:00 Uhr: **Adventskonzert** in der Christuskirche

05.12. **Adventsausflug** nach Mittenwalde wir starten an der Christuskirche, besichtigen eine Kirche, trinken Kaffee im Landgasthof und erleben dann die Lichterfahrt durch Berlin.

09.12. ab 15:30 Uhr, **Advent** in der Kirche in Johannisthal; mit Adventsbuffet, Basteln und Musik, 18:00 Uhr **Chor- und Mitsingkonzert**

12.12. 15:00 Uhr, **Adventsfeier** der Senioren in Niederschöneweide

13.12. 13:30 Uhr, **Gottesdienst** der Stephanus-Werkstätten mit **Weihnachtsspiel** in der Christuskirche Oberschöneweide

16.12. 17:00 Uhr, J.S. Bach – **Weihnachtsoratorium** mit der Kantorei Johannisthal und dem Orchester: Camerata musica u. d. L. von M. Fehlandt in der Christuskirche, Eintritt: 15,00 € / erm. 10,00 €

19.12. 15:00 Uhr, **Adventsfeier** der Senioren in Oberschöneweide

24.12. **Christvespern** mit Krippenspielen und Instrumentalmusik in beiden Kirchen, wie gewohnt: 15:00 und 17:00 Uhr.

24.12. 22:30 Uhr, **Musik zur Heiligen Nacht** in der Christuskirche, Eintritt frei

25.12. 11:00 Uhr: **Regionalgottesdienst** mit festlicher **Chormusik**, Christuskirche

26.12. 09:30 Uhr , **Gemeinsamer Gottesdienst** in der Friedenskirche

Viele weitere **Konzertangebote** in der Christuskirche finden Sie auf den letzten 2 Seiten im Brief!

Menschen brauchen Menschen - Ehrenamt beim CJD

Seit Oktober 2015 betreut das CJD (Christliches Jugenddorfwerk) die Erstaufnahmeeinrichtung für Geflüchtete am Groß-Berliner-Damm 59 in Berlin-Johannisthal.

Ehrenamtliche Mitarbeiter sind in vielen Bereichen unserer Unterkunft herzlich eingeladen, ihre Ideen einzubringen. Ehrenamt kann sporadisch und regelmäßig stattfinden. Ein monatlicher Ehrenamtsstammtisch dient unseren Helfern dazu, sich gegenseitig kennenzulernen und ihre Ideen zu besprechen.

Wir brauchen dringend Helfer im **Kinder- und Jugendbereich**. Sehr gern auch auf Praktikumsbasis, wenn eine entsprechende Qualifikation bzw. der Rahmen einer pädagogischen Ausbildung vorhanden ist. Für das Ehrenamt mit Kindern wird standardmäßig ein polizeiliches Führungszeugnis erwartet.

Wir betreuen **vormittags** vorwiegend die Kinder der Frauen, die am täglichen Deutschkurs im Haus teilnehmen und sichern den Müttern somit ihr Recht auf Bildung. Zudem brauchen die Kinder, die noch keinen Kita- oder Schulplatz haben, mehr Zuwendung. Hier brauchen wir unbedingt Verstärkung, damit wir noch besser auf die Bedürfnisse der Kleinen eingehen können.
Um die Mittagszeit kommen die ersten Schulkinder nach Hause und wollen **nachmittags** sinnvoll beschäftigt sein. Im Hausaufgabenraum geben sich Ehrenamtliche und Mitarbeiter des Sozialteams große Mühe, bei den kniffligen **Hausaufgaben** der großen und kleinen Gäste zu helfen. Hier wünschen wir uns dringend Ehrenamtliche für patente Hilfe in sämtlichen Fächern oder gern auch **Lernpatenschaften**. Unsere Kinder sind sehr bemüht und fleißig, aber die schulischen Ansprüche sind einfach sehr hoch.

Im **Freizeitbereich** sind allerlei Angebote willkommen. Ehrenamt heißt hier zum Beispiel Kindergruppen zu begleiten (ins FEZ, auf den Spielplatz, ins Schwimmbad, ins Kino, zu organisierten Veranstaltungen, zu regelmäßigen AGs etc.). Wir freuen uns auf Ideen und Freizeitangebote für Kindergruppen im Haus oder außer Haus. Raum und Zeit sind genug vorhanden und wollen gefüllt werden. **Sportliche** Ehrenämtler können sich bei uns austoben oder ihre Kontakte zu Vereinen aktivieren. Alle Kinder dieser Welt sind sehr bewegungsfreudig. Für **handwerkliche, künstlerisch-musische und darstellende Angebote** wird es immer glückliche kleine und erwachsene Teilnehmer in unserem Haus geben. Des Weiteren gibt es einen großen **Garten**, der geradezu dazu aufruft, genutzt und bepflanzt zu werden. Eine **Fahrradwerkstatt** und eine **Nähwerkstatt** existieren bereits und freuen sich auf ehrenamtlichen Zuwachs.

Mithilfe der Christuskirche in Oberschöneweide und der Berliner Sparkasse sind wir glücklich, unseren Bewohnern mehrere **Computer** zur Verfügung stellen zu können. Und um diese auch effektiv nutzen zu können, benötigen wir Leute, die sich in der Informationstechnik (IT) auskennen und die Rechner technisch betreuen und mit den Bewohnern zusammen nutzen.
Beratung, Familienpatenschaften oder Mentoring für junge Erwachsene sind für Ehrenamtliche oft ein dankbares Feld. Die Leute brauchen Unterstützung bei Arztbesuchen, bei der Jobsuche, bei der Wohnungssuche, bei Ämtergängen, bei rechtlichen und alltäglichen Fragen.

Oft ist es einfach auch schön, Gemeinschaft zu haben, raus zu gehen und etwas zu erleben. Die Menschen möchten ihre Umgebung kennenlernen und verstehen, wie unsere Gesellschaft funktioniert. Eine Patenschaft kann eine großartige Bereicherung des eigenen Lebens werden. Vielleicht ergibt sich gemeinsames Musizieren, Sport treiben, Nähen, im Tandem Sprachen lernen oder einfach nur reden über unser Leben, über Gott und die Welt.

CJD Christliches Jugenddorfwerk
Notunterkunft am Groß-Berliner-Damm 59, 12487 Berlin
Kontakt: ulrike.raddatz@cjd-berlin.de
Telefon: 030 - 63 10 41 56

Rückblick: LAUTE KIRCHE

Am 7. Oktober war es wieder soweit. Fünf Bands aus Oberschöneweide /Köpenick spielten in der Christuskirche das Band Festival "Laute Kirche ". Es war ein Fest, dass bis in die Morgenstunden ging. Für das leibliche Wohl haben wieder viele fleißige Hände aus der Gemeinde gesorgt. Einen großen Dank dafür. Am Tag zuvor hatten die Kinder ihren Spaß mit einer Theatergruppe einer Tanzgruppe aus dem FEZ und anschließender Disco. Unsere Kirche war an beiden Tagen voll mit fröhlichen Menschen. Wir hoffen, dass dieses Event zur Tradition wird und werden alles dafür tun, es 2018 zu wiederholen.

Musikalische Grüße, Marco Färber

Ausstellung in der Christuskirche

vom 19.01.2018 bis 08.04.2018

Erneut zeigt uns der **Hobbyfotograf Lutz Baeyer** Aufnahmen/Bilder zum Thema Makrofotografie.
Wie in den vergangenen Ausstellungen können die kleinen Wunderwerke der Natur besichtigt werden. Immer wieder entdeckt man Details, die im Alltag keine Beachtung finden.
In diesem Jahr zeigt uns der Künstler eine weitere Form der Fotografie: die Fotomalerei. Hier werden die fotografierten Objekte am Computer nachbearbeitet. Es entsteht der Eindruck eines gemalten Bildes.
Die Bilder können während der Öffnungszeiten des Gemeindebüros und vor bzw. nach den Gottesdiensten besichtigt werden.

Öffnungszeiten: Di. 14-18 Uhr, Do. 9-12 Uhr und nach Vereinbarung: 030 535 31 55

Rückblick – Ausflug zur IGA mit den Kindern der Kinderkirche

Schöpfung bewusst wahrzunehmen und zu erleben: dafür ist die Erntedankzeit perfekt. Vor drei Jahren waren wir in einer Biobäckerei, vorletztes Jahr mit Mundraubtour.org unterwegs, letztes Jahr begaben wir uns auf Kräuterentdeckungstour und dieses Jahr ging es in die Abenteuerwelten der IGA.

Mit 21 Kindern aus den Gemeinden Baumschulenweg, Johannisthal, Treptow und Oberschöneweide haben wir uns trotz der schlechten Wetterprognosen aufgemacht und sind am 2.Oktober um 10 Uhr zum IGA Gelände gestartet.

Zunächst ging es mit der Seilbahn zum Wolkenhain und zur Naturbobbahn, auf der die Kinder eine Runde drehen durften. Die Mutigsten hielten dann Ausschau über das IGA Gelände auf dem wackeligen Wolkenturm. Dann ging es schon weiter mit der Seilbahn hinab ins Tal und zum Spielplatz. Dort gab es erst einmal Zeit zum Stärken und aus-toben. Der Lebensgroße Kletterwal mit Baby im Bauch war eine willkommene Abwechslung.

Ein Besuch im begehbaren Labyrinth durfte dann im Anschluss natürlich nicht fehlen. Es haben zwar nicht alle bis zur Mitte gefunden, wir waren dennoch froh dass alle wieder den Weg nach draußen fanden. Und auch wenn dann der Himmel uns reichlich mit Regen beschenkte, wanderten wir noch durch den chinesischen und japanischen Garten. Auch den schönen Christlichen Garten durchstreiften wir. Im botanischen Haus wärmten und trockneten wir uns dann wieder bei einer kleinen Keksrunde, bevor wir mit der Seilbahn zurück nach Hause schwebten.

Es war für Alle ein schönes Erlebnis und wir freuen uns schon auf nächstes Jahr.

Mandy Endter
Gemeindepädagogin

Kinderbibelwoche rund um Moses
05.-10.Februar 2018
in der Kirche Johannisthal

Dieses Jahr ganz NEU:
Eine ganze Woche Ferienprogramm rund um Moses!
Mit Ausflügen ins Jüdische Museum und ins Zooaquarium. Kosten: insgesamt 25,- €
Anmeldung per Mail an: mandy@kirche-johannisthal.de

Kirche und Kultur für Oberschöneweide e.V. informiert:

18. Lichtermarkt am 02.12.2017 an der Christuskirche

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes,
in diesem Jahr wird der Lichtermarkt erwachsen. Wir haben uns in Oberschöneweide etabliert und freuen uns, dass auch die Grundschule an der Wuhlheide parallel ihren Markt in der Schule durchführt.
Zum 2. Mal ist in diesem Jahr auch unser neuer Mieter im Gemeindehaus dabei, der die Veranstaltungen durch die Modellbauausstellung bereichern wird.

Das genaue Programm entnehmen Sie bitte den Plakaten.

Besonders möchte ich Sie aber wieder zum Konzert des Lichtermarktes einladen. „Sing! Sing!“ wird unter dem Titel: „Macht hoch die Tür dem Morgenstern“ adventliche Musik aus Deutschland und der Welt zu Gehör bringen.

Jahreshauptversammlung

Ich möchte bereits jetzt auf unsere nächste Jahreshauptversammlung aufmerksam machen. Sie findet voraussichtlich am 20.02.2018 um 18:00 Uhr im Kirchencafé statt.

Ab Januar werden wir zur Organisation der kulturellen Veranstaltungen unsere Eventmanagerin haben. Die Stelle wird zum 1. Januar 2018 mit Frau Matis besetzt.

Als Tagesordnungspunkte sind geplant:

1. Begrüßung und Feststellung der Stimmberechtigung
2. Rückblick 2017
3. Bericht aus der Kulturgruppe
4. Entlastung des Vorstandes
5. Organisation von Veranstaltungen mit Hilfe der Kulturmanagerin
6. Ausblick 2018
7. Termine

Sollten Sie Fragen, Wünsche und Anregungen für die Jahreshauptversammlung haben, bitte ich Sie, sich bis zum 13.02.2018 bei Rainer Noak, Tel.: 976 01 417 oder R.Noak@gmx.de zu melden.

Ich möchte Sie an dieser Stelle auch daran erinnern, dass im neuen Jahr wieder die Vereinsbeiträge fällig werden. Viele Mitglieder überweisen ihre Beiträge stets pünktlich oder hinterlegen sie im Büro. Dafür vielen Dank.

Für diejenigen, die die Bankverbindung des Vereins nicht kennen:
Kirche und Kultur für Oberschöneweide e.V.
IBAN: DE92100900003809330000 BIC: BEVODEBB
bei der Berliner Volksbank

Ich wünsche Ihnen allen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und ein gutes, gesundes 2018.

Rainer Noak (Vereinsvorsitzender)

Gott spricht: „Ich will dem Durstigen Wasser geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst“ (Offenbarung des Johannes 21,6)

Umsonst ist ein bezeichnendes Wort: Es heißt sowohl >ohne Gegenleistung, kostenfrei< als auch >ohne Erfolg, vergebens<. Eine Sache ist umsonst, wenn ich nichts dafür geben muss. Sie kann auch umsonst sein, wenn ich dafür nichts bekomme. (Die Offenbarung des Johannes ist im Original auf Griechisch. Auch das griechische Wort für umsonst: > δωρεάν <, hat wie das deutsche Wort die Bedeutungen *unentgeltlich* und *vergeblich).*

Dahinter steckt eine bestimmte Vorstellung von der Welt: Wenn etwas nichts kostet, ist es auch nichts wert. Es muss ein Gleichgewicht geben zwischen hin und her.

Überlegen Sie mal, wie viele Sprichwörter das so sehen. >Eine Hand wäscht die andere.<, >Wie du mir, so ich dir.<, >Umsonst ist nicht einmal der Tod — er kostet das Leben.<, >Von nichts kommt nichts.< Ihnen fallen sicher noch ein paar Sprichwörter mehr ein. Der französische Ethnologe Marcel Mann hat beobachtet, dass selbst Geschenke diesem Gesetz der Gegenseitigkeit unterliegen. In vielen Kulturen, auch in unserer, wird erwartet, Geschenke zu erwidern. Man nennt das sogar: *Schenkökonomie.*

Und jetzt kommt Gott ins Spiel. Ich glaube, dass Gott mir mein Leben gegeben hat. Gott hat auch diese Welt geschaffen, in der ich leben kann. Gott hat mich in diese Welt gebracht mit allen Menschen, die mein Leben geprägt haben. Und was gebe ich Gott zurück?

In einem ganz anderen Zusammenhang hat Jesus die Frage gestellt: „Was kann der Mensch geben, damit er seine Seele auslöse (zurückkaufe)?“ (Markus 8,37) Nichts! Das Leben ist unendlich kostbar und wertvoll — und es ist für mich unverfügbar. Jeder Atemzug ist eine Erinnerung: mein Leben wird mir geschenkt. Ich staune, dass mir das schwerfällt zu akzeptieren. Ich erlebe es bei mir und ich höre es von anderen: Ich will Gott etwas zurückgeben. Wenigstens so: Mein Christsein muss sich in meinem Leben zeigen. Die *Schenkökonomie* steckt tief in mir drin.

Wenn ich schenke, will ich dir eine Freude machen. Gleichzeitig zeige ich dir auch, dass ich dir diese Freude machen kann. Für dich, von mir - ich will und ich kann. Wenn du ein Geschenk nicht erwidern kannst, wird aus dem Geschenk schnell ein *Almosen.* Beim Almosen wird die Botschaft: Ich kann und du nicht. Und plötzlich wirst du klein, weil ich dir etwas umsonst gebe. Und wie ist das bei Gott? >Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.< Und der alte Vorwurf zeigt sich: Religion macht den Menschen klein. Selbst wo ich vom großzügigen, freigiebigen, zugewandten und schenkenden Gott spreche, hören Menschen, dass sie klein gemacht werden. Ich-Mensch wäre aber gerne groß.

Da steckt Gott in der Zwickmühle, es scheint umsonst, dass er umsonst gibt.
Kinder wollen groß werden und wissen, sie sind noch klein. Kinder bekommen gern Geschenke und vergessen das Gegengeschenk oft. Kinder wissen nichts von der Schenkökonomie. Sei wie ein Kind. Trink das Lebenswasser, stille deinen Durst und dann spiel weiter dein Spiel. Lass' die anderen tauschen und gegentauschen, arbeiten und was wert sein, Verantwortung übernehmen. Es ist gut, klein zu sein. Du bekommst alles umsonst und, wenn du etwas tust und es ist umsonst, dann ist es Kunst - Lebenskunst. Und Gott freut sich.
Ein gesegnetes Jahr 2018 wünscht Ihnen,
Ihr Paulus Hecker

Mindestens einmal im Jahr offenbart sich vielen Christen die große Vielfalt der Möglichkeiten, Gott anzubeten. Menschen werden im Herzen berührt und merken, dass die Praktiken ihrer Nachbarn gar nicht so seltsam sind.

Das Ereignis, das diese besondere Erfahrung ermöglicht, heißt

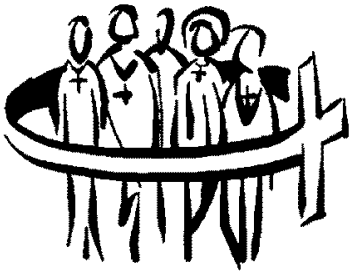
Gebetswoche für die Einheit der Christen.

Gemeinden auf der ganzen Welt beteiligen sich an dieser Gebetswoche, welche im Jahr 2018 unter dem Motto steht:

Deine rechte Hand, Herr, ist herrlich an Stärke (Mose 15,6)

Auch die ökumenischen Partner hier vor Ort laden zu Veranstaltungen der Gebetswoche ein:

- Eröffnen wollen wir die Gebetswoche mit einem gemeinsamen ökumenischen Gottesdienst mit großem Chor aus fünf Gemeinden: am 21.01.2018, um 11:00 Uhr in der Christuskirche, Firlstr. 16
- Gemeindenachmittag mit Taizé-Andacht am Dienstag, 23.01.2018, 15:00 Uhr in der Evangelischen Kirchengemeinde Oberschöneweide (Christuskirche), Firlstr. 16
- Gemeindeabend am 24.01.2018 um 19:00 Uhr in der Katholischen Kirchengemeinde St. Johannes in Johannisthal, Waldstraße 11 und
- Gemeindeabend am 25.01.2018 um 19:00 Uhr in der Evangelisch- -methodistische Gemeinde Berlin-Oberschöneweide, Helmholtzstraße 19-23



Annette Schwer

Gemeindeausschuss

12.12.2017
23.01.2018 (mit Redaktionskreis)
Vor- und Nachbesprechungen unserer Veranstaltungen.
Wer Interesse oder auch neue Ideen hat, ist herzlich eingeladen.

Seniorenkreis:

05.12.2017		Adventsausflug nach Mittenwalde
12.12.2017	15:00 Uhr	Adventsfeier
09.01.2018	15:00 Uhr	Seniorenkreis
23.01.2018	15:00 Uhr	Ök. Gemeindenachmittag mit Taizéandacht., Christuskirche OSW
30.01.2018	15:00 Uhr	Seniorenkreis

Kindergottesdienstkreis

Der Kindergottesdienstkreis trifft sich nach Bedarf.

Kontakt: Ute von Sommerfeld (Tel.: 0151 – 25 49 53 08)

GARTENEINSATZ:

Es ist Winterpause!

Gemeinsame Angebote

Junge Gemeinde

dienstags, 19:00 Uhr Jugendzentrum

Konfirmanden

mittwochs, 17:00 Uhr

Kontakt: Anke Suckau, Tel. 0152 – 22 94 66 59
Mail: suckau.evangelische-jugend@gmx.net

Singekreis

13.12.2017	10:00 Uhr	Niederschöneweide
27.12.2017		Weihnachtsferien
10.01.2018	10:00 Uhr	Niederschöneweide
24.01.2018	10:00 Uhr	Oberschöneweide
07.02.2018	10:00 Uhr	Niederschöneweide

Kontakt: Martin Fehlandt, Tel.: 030 - 636 60 12

KiKi-Treff

montags, 15:30 Uhr für Kinder der 1.-3. Klasse
montags, 16:45 Uhr für Kinder der 4.-6. Klasse
Ab 13.11. 16:30-18:00 Uhr Krippenspielproben!!!
Neue Kinder sind herzlich willkommen

Kontakt: Mandy Endter, Tel.: 0176 - 72 33 74 66
Mail: mandy.endter@ev-kirche-oberschoeneweide.de

Pfadfinder 7 – 15 Jahre

Sonntags, 14:00 Uhr Wölflinge (7-10 Jahre) mit Noelle Hawich
im Pfadfinderkeller unter dem Gemeindehaus

Kontakt: Noelle Hawich, Tel.: 0171 – 582 41 61
Mail: noelle.hawich@gmail.com

Pfadfindergruppenstunde (11-15 Jahre) findet z. Zt. nicht statt, Interessenten wenden sich bitte an info@vcp-oberschoeneweide.de

Männerkreis

1-2mal im Monat, nach Absprache.
Bei Interesse bitte Termine und Angebot erfragen:

Kontakt: maenner-osw@web.de

Seniorenkreis:

05.12.2017		Adventsausflug nach Mittenwalde
19.12.2017	15:00 Uhr	Adventsfeier
16.01.2018	15:00 Uhr	Geburtstagskaffeetrinken
23.01.2018	15:00 Uhr	Ök. Gemeindenachmittag mit Taizéandacht, s.S. 3

Wir lesen die Bibel

14.12.2017	18:00 Uhr	Gemeinderaum, Pfarrerin Schwer
11.01.2018	18:00 Uhr	Gemeinderaum, Pfarrerin Schwer

Besuchsdienstkreis:

16.01.2018	14:00 Uhr	Kirche

Neue Gruppe bei den Pfadfindern in Oberschöneweide

Seit dem 01.10. gibt es bei den Pfadfindern in Oberschöneweide wieder eine neue Gruppe für Jüngere.
Das Schöne daran ist, dass fast alle Gruppenleiter selber bei den Pfadfindern in OSW waren und nun ihre Erlebnisse und Abenteuer an die Jüngeren weitergeben wollen.

GOTTESDIENSTE

	Niederschöneweide	Oberschöneweide
03. Dezember 2017 1. Advent	09:30 Uhr Pf. Scheel mit Abendmahl	11:00 Uhr Pf. Scheel mit Abendmahl
10. Dezember 2017 2. Advent	11:00 Uhr ***** Pfn. Schwer / Jacobi Christuskirche Oberschöneweide Gemeinsamer Weihnachtswunschliedergottesdienst mit Kindergottesdienst, anschl. Brunch	
13. Dezember 2017	13:30 Uhr Pfn. Schwer / Team Weihnachtsgottesdienst der Stephanuswerkstätten mit Weihnachtsspiel Christuskirche Oberschöneweide	
17. Dezember 2017 3. Advent	09:30 Uhr Pfn. Schwer/Kitateam Gottesdienst für Kinder und Erwachsene anschl. Kirchenkaffee	11:00 Uhr H. Böttcher
24. Dezember 2017 Heiliger Abend	**15:00 Uhr** Gem.-Päd. Suckau / Fr. v. Sommerfeld Christvesper mit Krippenspiel **17:00 Uhr** Pfn. Schwer Christvesper mit Instrumentalmusik	**15:00 Uhr** Pfn. Schwer Christvesper mit Krippenspiel **17:00 Uhr** Pfn. i. R. Schulze Christvesper mit Instrumentalmusik
25. Dezember 2017 1. Weihnachtstag	11:00 Uhr Pf. Hecker Regionalgottesdienst mit Chormusik Christuskirche Oberschöneweide	
26. Dezember 2017 2. Weihnachtstag	09:30 Uhr Pfn. Schwer Friedenskirche Niederschöneweide	

	Niederschöneweide	Oberschöneweide
31. Dezember 2016 Altjahrsabend	16:00 Uhr * Pfn. Schwer Jahresschlussandacht mit Abendmahl Friedenskirche Niederschöneweide	
01. Januar 2018 Neujahr	15:00 Uhr Pfn. Schwer Regionalgottesdienst Bekenntniskirche Treptow	
07. Januar 2018 1. So. n. Epiphanias	09:30 Uhr H. Hoffmann	11:00 Uhr Fr. Noak
14. Januar 2018 2. So. n. Epiphanias	09:30 Uhr Pfn. Schwer mit Abendmahl	11:00 Uhr Pfn. Schwer mit Abendmahl
21. Januar 2018 3. So. n. Epiphanias	11:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst mit Chormusik und Kindergottesdienst und anschl. Kirchenkaffee Christuskirche Oberschöneweide	
28. Januar 2018 Septuagesimae	09:30 Uhr Pf. Scheel	11:00 Uhr Pf. Scheel

Kindergottesdienste mit den Kindern der Kita in Oberschöneweide**:**
12. Dezember 2017 und **16. Januar 2018,** jeweils um **09:30 Uhr** in der Kirche

Gottesdienste im **Pflegeheim Katharinenhof** (Bruno-Bürgel-Weg 1-5):
Am **14. Dezember 2017** und **18. Januar 2018,** jeweils um **16:00 Uhr**.

Hausgottesdienste in **St. Konrad** (Antoniuskirchstraße 3):
Am **21. Dezember 2017** und **25. Januar 2018,** jeweils um **16:00 Uhr** im Raum „Miteinander“.

Wir gratulieren

Halbrunde, runde sowie sehr hohe Geburtstage im Dezember 2017 und Januar 2018:

06.12.	Elsbeth Funk	98 Jahre
29.12.	Ingrid Schiefer	75 Jahre
31.12.	Dr. Hannelore Schwarz	80 Jahre
02.01.	Matthias Köberle	70 Jahre
02.01.	Rose-Marie Suckow	85 Jahre
09.01.	Helga Schöps	80 Jahre
10.01.	Gerhilde Scheer	90 Jahre
11.01.	Waltraud Höhn	80 Jahre
18.01.	Anneliese Fischer	92 Jahre
22.01.	Heinz Hidde	85 Jahre
24.01.	Gertraud Möller	85 Jahre
25.01.	Ursula Kotowicz	80 Jahre
26.01.	Helga Duwe	80 Jahre
27.01.	Eva Kowald	85 Jahre
28.01.	Edith Redlich	96 Jahre
29.01.	Helga Habel	80 Jahre

Wir wünschen allen Geburtstagskindern alles Gute und Gottes Segen.

Weihnachtsoratorium von J.S. Bach, Samstag, 16. Dezember, 17:00 Uhr
Christuskirche

Am 16. Dezember beginnt die Weihnachtszeit! – so sagen Viele, auch ich. Denn für viele Musikbegeisterte beginnt Weihnachten erst mit den berühmten Paukenschlägen und den darauffolgenden Trompeteneinsätzen dieses in der ganzen Welt berühmten Werkes. Ob Eingangschor „Jauchzet, frohlocket“, die Bass Arie „Großer Herr und starker König“, die Alt Arie „Bereite dich , Zion“, oder „Schlafe, mein Liebster“, die Hirtensinfonie und und und…alles „Hits“ der klassischen Musik.
Das Weihnachtsoratorium von Bach ist ein Werk voll größter Freude und tiefster

Wir gratulieren

Halbrunde, runde sowie sehr hohe Geburtstage im Dezember 2017 und Januar 2018:

06.12.	Ursula Petzold	85 Jahre
15.12.	Helmut Dolling	80 Jahre
18.12.	Lothar Lämmel	80 Jahre
20.12.	Elke Barkowski	70 Jahre
01.01.	Ruth Vielehr	87 Jahre
02.01.	Gisela Schumann	80 Jahre
07.01.	Gisela Scholz	75 Jahre
08.01.	Heinz Harbord	87 Jahre
21.01.	Hubert Adamski	80 Jahre
21.01.	Gertrud Albrecht	97 Jahre
25.01.	Erich Mielke	87 Jahre
31.01.	Christina Laabs	75 Jahre

Wir wünschen allen Geburtstagskindern alles Gute und Gottes Segen, und laden Sie recht herzlich am **16.01.2018** um **15:00 Uhr** zum Geburtstagskaffee in die Kirche ein.

Wir gratulieren

Im Gottesdienst am 15.10.2017 wurde **Jonna Marie Lehmann** gesegnet

Innigkeit, ganz sinnfällig komponiert z.B. in dem Choral „Ach mein herzliebstes Jesulein“, in dem der Chor ganz leise, wie vor einem Babybettchen, diesen Choral singt, unterbrochen nach jeder Choralzeile mit jubelnden Pauken und Trompeten (Jesus ist Mensch und König der Welt zugleich).
Zu diesem besonderen Konzert mit den Solisten D.M. Sandmann, I. Muschka, R. Eschrig, M. Schubach, der Johannisthaler Kantorei und dem Orchester „Camerata musica“ lade ich ganz besonders herzlich ein.

Martin Fehlandt

Eintrittskarten für 15,00 €, erm. 10,00 € sind im Kirchenbüro Oberschöneweide und Johannisthal und an der Abendkasse zu bekommen.

Wir bieten Einrichtungen und Geschäftsleuten aus unseren Kiezen oder für unsere Kieze Raum für eine Werbung an. Auskünfte über unsere Kirchenbüros.

Heute bestellen, morgen im Laden abholen.
Wir besorgen auch vergriffene Titel.
Bestellschluss zum nächsten Werktag:
telefonisch Mo–Fr 16.30 Uhr, Sa 13.30 Uhr ▪ online 15.00 Uhr.

Bücher haben wir auch!

- Landkarten ▪ Reiseführer
- Reiseliteratur
- Kinder-, Jugendbücher
- Krimis ▪ allgemeines Sortiment

PEAK
Die Buchhandlung
Wilhelminenhofstraße 88
Inh.: Dirk Sarnoch
Berlin-Oberschöneweide
(An den Spreehöfen ▪
50 m vom Königsplatz)
Tel.: 030-53 78 08 46
www.peak-buch.de

Ihr zuverlässiger Begleiter im Trauerfall

PMB
Peter Meinold
Bestattungen
Telefon Tag & Nacht
030 **53 01 10 10**

Schillerpromenade 6, 12459 Berlin
www.meinold-bestattungen.de

Impressum:
Der Gemeindebrief wird herausgegeben von den Gemeindekirchenräten der Friedenskirche und der Christuskirche. Die Redaktion ist zu erreichen per Mail: redaktion@ev-kirche-oberschoeneweide.de sowie telefonisch über die Gemeindebüros. Redaktionsschluss ist jeweils der 10. des Vormonats. Für die Inhalte der Artikel zeichnen die Autoren verantwortlich! Die Auflage beträgt zurzeit 1.000 Stück.

Bestattungshaus Priepke

- Berlin-Adlershof
Hackenbergstraße 12
Tel. 670 20 20
- Berlin-Bohnsdorf
Buntzelstraße 90
Tel. 676 42 13
- Berlin-Altglienicke
Schönefelder Chaussee 100
Tel. 6789 92 92
- Berlin-Schöneweide
Schnellerstraße 113
Tel. 631 20 31

bestattungshaus-priepke@t-online.de
www.bestattungshaus-priepke.de

Tel. 670 20 20
Persönliche Beratung TAG + NACHT

Bestattungshaus
PRIEPKE
Abschied mit Liebe

GRAMA
GmbH
Gas · Wasser · Sanitär
& Heizung
Köllnische Str. 7 12439 Berlin
☎/Fax 636 38 42
Geschäftsführer
Frank Mattner
Mobil 0172 - 388 87 03

Schönheit und Seelenruhe – Hugo van der Goes, Die Anbetung der Könige

Wenn man in der Berliner Gemäldegalerie die Räume der altniederländischen Meister durchschreitet, kommt man zu einem Saal mit einem großen Altarbild. Ursprünglich war es ein Triptychon, die beiden Seitentafeln sind jedoch verlorengegangen. Eine Bank davor lädt ein, Platz zu nehmen und das Bild genauer zu betrachten. Ich möchte das gern mit den Lesern des Gemeindebriefes in einer persönlich gehaltenen Bildbetrachtung unternehmen.

Zunächst fällt die große Ruhe auf, die von diesem Gemälde ausgeht. Diese Ruhe ist für mich ein allgemeines Merkmal der altniederländischen Malerei, die ich darum ganz besonders liebe. Obgleich die dargestellten Bildgegenstände durchaus bewegt sein können, strahlen diese Bilder auch nach so vielen hundert Jahren den Geist frommer Hingabe aus, mit dem sie einst gemalt wurden. Sie wirken sozusagen unmittelbar auf die Seele des Betrachters, sie wollen ihm helfen, die dargestellten heiligen Szenen mit der nötigen stillen Andacht in sich aufzunehmen. Daher ist das gelöste Sich-Versenken in diese Stücke die erste Voraussetzung, an ihnen Freude und Trost zu erleben. Tranquillitas animi, die Ruhe der Seele, war übrigens dem Schöpfer dieses Werkes nicht vergönnt. Hugo van der Goes, über dessen Leben nicht sehr viele Details bekannt sind, litt am Ende seines Lebens an Melancholie, wie man damals die Depression nannte. Das hier besprochene Gemälde hat er etwa um 1470 geschaffen.

Betrachten wir nun einmal das Altarbild. Es stellt die Anbetung der Könige dar. Zentral im Bild sehen wir Maria mit dem Kinde sitzen. Sie ist eine besonders jugendliche, besonders rührende Gottesmutter. Durch ihre blasse Gesichtsfarbe und ihren Mantel aus einem nahezu unirdischen Blau wird das Himmlische ihrer Gestalt und ihrer Aufgabe als Gottesgebärerin unterstrichen. Mit ach so zarten Händen stützt sie die Händchen des Gotteskindes. Joseph links neben ihr, dessen Altersunterschied zur heiligen Jungfrau entsprechend der spätmittelalterlichen Bildtradition hervorgehoben wird, wirkt viel irdischer mit seiner bäurischen Gesichtsfarbe, seinem grauen Bart und den kräftigen, arbeitsgewohnten Händen, mit denen er auf die Gaben der Könige weist. Er ist ein Mensch von Fleisch und Blut, der Nährvater des Kindes, wie man in alter Zeit sagte, sie jedoch die Himmelskönigin. Das Kind selbst erscheint gegenüber den anderen, erwachsenen Figuren winzig. Aus dem Kleinen und Schwachen kommt uns das Heil, oder, wie es im Weihnachtslied Lobt Gott, ihr Christen alle gleich heißt: „Er kommt aus seines Vaters Schoß/ und wird ein Kindlein klein, […] er entäußert sich all seiner G'walt,/ wird niedrig und gering/ und nimmt an eines Knechts Gestalt,/ der Schöpfer aller Ding".

Wenden wir den Blick nun auf die Könige, die gekommen sind, das Kind anzubeten und ihm ihre Gaben darzubringen. Sie sind traditionell in drei Lebensaltern dargestellt, ein älterer Mann, ein Mann in den besten Jahren und ein Jüngling. Damit verkörpern sie die drei Lebensphasen des Menschen, Jugend, Erwachsensein und Alter.

In der Sprache der spätmittelalterlichen Bilder heißt dies, dass Menschen aller Altersklassen Heil beim Kind suchen. Es ist zu den Jungen gekommen, die voller Hoffnung und Tatendrang sind, zu denen, die mitten im Leben stehen und zu den Älteren, die schon vieles, auch viel Schmerzliches, erfahren haben. Das lässt sich aus den Gesichtern der drei Könige ablesen. Der im Vordergrund kniende, ältere König hat seine Krone abgelegt. Sie ist, mit den Gaben, links unten im Bild zu sehen. Mit andächtig gefalteten Händen betet er das Kind an. Sein Gesichtsausdruck ist ernst und voller innerer Sammlung. Ein Wunder ist geschehen, die Großen der Erde verneigen sich vor dem winzigen, hilflosen Kind. Aber dieses Wunder vollzieht sich auf diesem Bild, durch die ruhige Sicherheit, die der ältere König ausstrahlt, wie selbstverständlich. Man muss sich seiner Rührung und seiner Liebe nicht schämen, denn diese Gefühle erscheinen der Situation offenbar angemessen. Die betenden Hände des älteren Königs bilden eine Linie mit Marias und Josephs Händen. Bei ihm sind die Hände Zeichen seiner vergangenen Macht wie seines Aufgehens in der Anbetung. Der zweite König erscheint aktiver. Er tritt gerade herzu, seine rote Kopfbedeckung ist etwas nach hinten verschoben. Mit seiner rechten Hand weist er auf seine Gaben, die ein kniender Diener darbietet. Er befindet sich noch nicht so dicht beim Kind wie der ältere König. Auch dahinter verbirgt sich eine Lebensaussage: Wir Menschen im tätigen, mittleren Alter mögen durch unser rasches, vielbeschäftigtes Leben noch weiter vom Kind entfernt sein als die Älteren, die wieder Muße zu ruhiger Hingabe finden. Vielleicht halten wir andere Dinge für wichtiger als die stille Andacht, zu deren Weisheit sich der ältere König bereits bekannt hat. Am rechten Bildrand steht schließlich der jüngste der drei Herrscher. Gelassen wartend hält er das goldene Gefäß, das er dem Kinde verehren möchte, in der Hand. Obgleich er am weitesten vom Kind entfernt ist, denn vieles leitet die Jugend hinweg von der Betrachtung des Heils, drückt sein Gesicht doch eine große Konzentration aus, gemischt mit etwas Verwunderung. Vielleicht würde er sich nicht so leicht vor einer anderen Autorität beugen, der jugendliche Held und Kämpfer, dessen Bewusstsein von Kraft und Unbesiegbarkeit ihm noch im

Gesicht zu lesen ist. Diesem kleinen Kind jedoch kann er nicht widerstehen. Liebevoll erstaunt wird auch er nach einer kurzen Weile anbetend die Knie beugen. Seine Hautfarbe ist übrigens dunkel, denn die drei Könige verkörpern nicht nur die Lebensalter, sondern auch die drei damals bekannten Erdteile Europa, Asien und Afrika. Die ganze Menschheit, so will uns der Maler sagen, ist gekommen, um vor dem Heiligen Kind niederzufallen.

Die große Szene des Bildes erscheint damit deutlich. Wie in solchen Gemälden üblich, gibt es jedoch noch viele unscheinbare Details, die ebenfalls auf das Heilsgeschehen hinweisen. Ich möchte drei davon nennen: den Stein im Vordergrund zu Füßen Mariens, auf dem der ältere König seine Krone und seine Gaben abgelegt hat. Die Breischale mit dem Holzlöffel hinter Maria in einer Mauernische und die Strohhalme, die vor ihrem Rocksaum liegen. Im späten Mittelalter, als die Welt noch um so vieles jünger war, besaßen die alltäglichen Dinge, die Steine, Pflanzen und Tiere, für die Menschen nicht nur einen Nutzwert. Alles, noch das Kleinste, wollte auf das Heil, auf die Macht Gottes hinweisen. Man musste dieses lebendige Buch nur zu lesen verstehen, etwa wie die Maler es konnten. Der Stein, auf dem die Gaben liegen, verweist auf den Stein, der vor das Grab Jesu gerollt wurde und der am Auferstehungsmorgen hinweggenommen war. Gleichzeitig deutet er auch auf die verschlossene Pforte der Hölle, die Christus einmal für alle Menschen öffnen wird. Gegenwart und Zukunft des Kindes als Mensch und Heilsbringer sind demnach zugleich vertreten. Die irdene Breischale mit dem schlichten Holzlöffel hinter Marias Kopf gehört natürlich zum Thema des Aufziehens kleiner Kinder. In der spätmittelalterlichen Bildtradition ist es übrigens häufig Joseph, der Nährvater, der seinem Kind den Brei kocht. Gleichzeitig werden wir als Betrachter ebenso vom Kind genährt, können wir nur leben, weil in ihm für uns das Heil geboren wurde. Schließlich ist auch die Kunst, sind Werke wie dieses Gemälde für uns eine Lebensspeise, ohne deren Kraft die Welt um so vieles ärmer wäre. Die auf der Erde liegenden, verstreuten Getreidehalme deuten das Stroh in der Krippe an, in der das Kind noch bis vor kurzem lag. Gleichzeitig ist das Getreide der Grundstoff für das Brot des Lebens, in dessen Genuss sich das Kind uns schenkt. Auch das Geheimnis des Abendmahls wird hier bedacht. Noch das Unscheinbarste kann ein Zeichen für die Macht Gottes sein. Wie bescheiden wirken diese Halme gegenüber all der königlichen Pracht und wie gewaltig ist ihre verborgene Kraft.

Immer wieder, wenn ich dieses Bild betrachte, lasse ich mich trösten von seinem frommen Geist. Der Weltmoment der Geburt Christi, hier ist er eingefangen in stiller Schönheit. Der Knecht siegt über die Herrscher, das zertretene Stroh über alle weltliche Größe.

Ich wünsche den Leserinnen und Lesern des Gemeindebriefes eine schöne Weihnachts- und Epiphaniaszeit.

Bettina Noak

Bildquelle: Hugo van der Goes, *Die Anbetung der Könige* (Monforte Altar), um 1470, Gemäldegalerie Berlin; wikipedia

Gemeindebüro 12439 Berlin, Britzer Straße 1-3
Christiane Matis
Di 10:00 – 12:00 Uhr; Do 15:00 – 18:00 Uhr
☏ 030 - 631 66 42 Fax 030 - 63 90 53 15
Mail: buero@friedenskircheberlin.de
www.friedenskircheberlin.de

Pfarrerin Annette Schwer ☏ 030 - 80 48 18 01
Mail: buero@friedenskircheberlin.de

Ute von Sommerfeld - *Arbeit mit Kindern und Familien*
0151 – 25 49 53 08
Mail: uvs03@posteo.de

Anke Suckau - *Konfirmanden und Jugendarbeit*
0152 - 22 94 66 59
Mail: suckau.evangelische-jugend@gmx.net

Kantor Martin Fehlandt ☏ 030 - 636 60 12
Mail: martinfehlandt@web.de

Vors. GKR Manfred Vogt ☏ 030 - 671 83 90

Kindertagesstätte Birgit Kroll, Leiterin
12439 Berlin, Köllnische Straße 8
Mo – Fr 06:00 – 17:00 Uhr ☏ 030 - 63 90 80 08
Mail: ev.kita-nweide@gmx.de

Wir bitten Sie, Spenden oder Kirchgeld für unsere Gemeinde auf das Konto der Evangelischen Bank einzuzahlen:
IBAN: DE70 5206 0410 0103 9015 56
BIC: GENODEF1EK1
Bitte geben Sie als Empfänger „KVA Berlin-Südost“
und als Spendenzweck **„Niederschöneweide“** an.

IN EIGENER SACHE:
Wir bemühen uns, unseren Gemeindebrief durch viele ehrenamtliche Arbeit so kostengünstig wie möglich zu gestalten. Die Herstellung, wie z.B. Druck und Papier, kostet aber Geld. Wir würden uns deshalb sehr freuen, wenn Sie uns mit einer Spende von 6,00 € im Jahr unterstützen.
(Stichwort KG Niederschöneweide oder Oberschöneweide – Gemeindebrief)
Vielen Dank, Ihre Gemeindekirchenräte

Gemeindebüro 12459 Berlin, Firlstraße 16
Christiane Matis
Di 15:00 – 18:00 Uhr, Do 09:00 – 12:00 Uhr
☏ 030 - 535 31 55 Fax 030 - 535 35 36
Mail: gemeinde@ev-kirche-oberschoeneweide.de
www.ev-kirche-oberschoeneweide.de

Pfarrerin Annette Schwer ☏ 030 - 80 48 18 01
Mail: schwer@ev-kirche-oberschoeneweide.de

Gem.-Päd. Mandy Endter - *Kirche mit Kindern*
☏ 030 - 23 13 14 69
Mail: mandy.endter@ev-kirche-oberschoeneweide.de

Anke Suckau - *Konfirmanden und Jugendarbeit*
0152 - 22 94 66 59
Mail: suckau.evangelische-jugend@gmx.net

Kantor Martin Fehlandt ☏ 030 - 636 60 12
Mail: martinfehlandt@web.de

Kindertagesstätte Marlies Benedix, Leiterin
12459 Berlin, Griechische Allee 59, Garteneingang
Mo – Fr 06:30 – 17:00 Uhr ☏ 030 - 535 30 15
Mail: ev-kita-osw@gmx.de

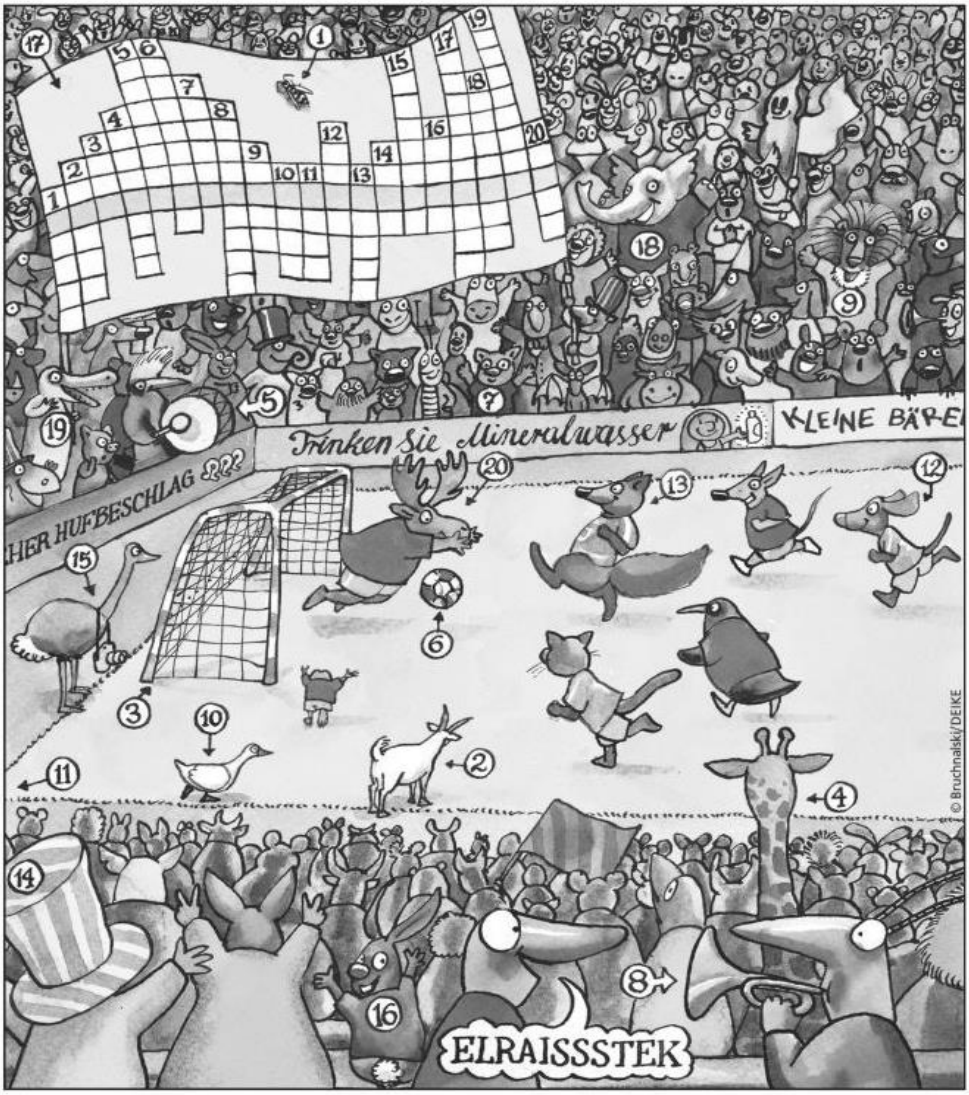
Kirche und Kultur für Oberschöneweide e.V.
Rainer Noak ☏ 030 - 97 60 14 17

Laib & Seele Do 16:00 – 17:30 Uhr
Eine Aktion der Berliner Tafel e.V., der Kirchen und des rbb
Lebensmittelausgabe für Bedürftige
In der Hasselwerderstraße 22 A

Wir bitten Sie, Spenden oder Kirchgeld für unsere Gemeinde auf das Konto der Evangelischen Bank einzuzahlen:
IBAN: DE70 5206 0410 0103 9015 56
BIC: GENODEF1EK1
Bitte geben Sie als Empfänger „KVA Berlin-Südost“
und als Spendenzweck **„Oberschöneweide“** an.

Deike

Das große Spiel. Das Stadion ist voll, und die Spieler auf dem Platz geben ihr Bestes! Prima Stimmung bei der Fußball-WM der Tiere! Wenn du in dem Kreuzwort-Gitter die richtigen Begriffe unter den richtigen Zahlen einträgst, erfährst du, was die Zuschauer denken. Und wenn du wissen willst, was Karl die Heuschrecke vom Torwart hält, dann musst du die Buchstaben in einer ganz bestimmten Reihenfolge lesen!



Auflösung: 1. WIR ALLE MÖGEN FUSSBALL (Wespe; Ziege; Tor; Giraffe; Trommel; Fussball; Katze; Trompete; Löwe; Gans; Ecke; Hund; Fuchs; Hut; Strauss; Hase; Spruchband; Elefant; Krokodil; Elch). 2. ER IST KLASSE (du musst beim E beginnen und dann jeden zweiten Buchstaben lesen, bis keiner mehr übrig ist).

Fr. 01.12. – 19:00 Uhr **Adventskonzert**

Mit dem *Chorensemble Köpenick*; Leitung: Karl-Heinz Werner
Eintritt: 8,00 / erm. 6,00 €

Sa. 02.12. – ab 14:00 Uhr **Lichtermarkt & Adventskonzert**

Buntes Markttreiben vor der Kirche, Märchenstunde & Programm der Grundschule
Um **18:00 Uhr Adventskonzert** mit dem Chor *Sing Sing* unter Leitung von Lutz Haubold.
Eintritt frei - Spende erbeten

So. 03.12. – 16:30 Uhr **Adventskonzert**

der *Musikschule Viva la Musica*
Eintritt frei - Spende erbeten

Fr. 08.12. – 17:00 Uhr **Dankeschön-Adventskonzert für Ehrenamtliche**

des STERNENFISCHER Freiwilligenzentrums Treptow-Köpenick
Das *Bundespolizeiorchester Berlin* spielt weihnachtliche Musik, von klassischen bis modernen Stücken
Eintritt frei - Spende erbeten

Sa. 09.12. – 16:00 Uhr **Adventskonzert**

mit dem traditionsreichen *Paul-Robeson-Chor* unter Leitung von Martin Derday;
Es erklingen traditionelle und moderne Gospels, Spirituals, Weihnachtslieder und Orgelwerke von J. S. Bach
Eintritt: € 7,- / ermäßigt € 5,-

Sa. 09.12. – 19:00 Uhr **Weihnachtskonzert „Öffne Dich, mein ganzes Herz"**

Adventskonzert des *Tonkunst-Ateliers-Berlin*; Leitung: Anja Mertin
Mitwirkende: Chor-Ensemble-Atelier, Tobias Segsa -- Orgel,
Eintritt: 10,00 / erm. 8,00 €

So. 10.12. – 17:00 Uhr **"O Magnum Mysterium" Chorkonzert zum Advent**

Es musiziert das *„Junge Consortium Berlin"* unter Leitung von Vinzenz Weissenburger, Klavier: Nils Jensen
Es erwartet Sie ein furioser Mix aus klassischen Weihnachtsliedern im neuen Gewand, Werken in der englischen Chortradition und anspruchsvollen Stücken zur Advents- und Weihnachtszeit. Lassen Sie sich von einem erfrischend jugendlichen Klang auf die Weihnachtszeit einstimmen.
Eintritt frei - Spende erbeten

KONZERTE & KULTUR
12 2017 + 01 2018

Sa. 16.12. – 11:00 Uhr **Lieder zur Weihnacht**

mit dem Frauenchor *„Jahresringe"*, Leitung: Heinrich Wieberneit
Eintritt frei - Spende erbeten

Sa. 16.12. – 17:00 Uhr **„Jauchzet, frohlocket…"**
J.S. Bach – Weihnachtsoratorium, Kantaten 1-3

Kantorei Johannisthal und Orchester: Camerata musica,
Doerthe Maria Sandmann-Sopran, Ines Muschka-Alt,
R. Eschrig, Martin Schubach-Bass,
unter der Leitung von Martin Fehlandt.
Eintritt: 15,00 €/ ermäßigt 10,00 €

So. 17.12. – 16:00 Uhr **Adventskonzert**

mit dem Chor *„Ernst Moritz Arndt"* e.V. Berlin, Leitung: Thomas Becker
Eintritt: 10,00 €

So. 24.12. – 22:30 Uhr **„O Nata Lux"**
Weihnachtliches Chorkonzert zwischen ernst und heiter

Mit dem Kammerchor *Vocantare* unter der Leitung von Nils Jensen
Es erklingen getragene Werke der Renaissancezeit, klangschöne, moderne Kompositionen und lustige Neuarrangements bekannter Weihnachtslieder zum mitschmunzeln und -singen. Das traditionelle Nachtkonzert ist dem Chor ein Anliegen geworden und wird Sie mit seiner besonderen Stimmung bestens in die Weihnachtsfeiertage begleiten.
Eintritt frei – Spende erbeten

So. 14.01. – 16:00 Uhr **Neujahrskonzert**

Mit dem *Chorensemble Köpenick*; Leitung: Karl-Heinz Werner
Eintritt: € 8,-

Sa. 20.01. – 18:00 Uhr **Liebeslieder der Welt**

Freuen Sie sich auf Jazz-, Chanson- und Klezmer-Musik mit *Ute und Andreas Zöllner*!
Eintritt frei – Spende erbeten

Vorschau:

Fr. 09.02. – 18:00 Uhr **Gewaltig · Mystisch · Geheimnisvoll**
Peter Orloff & Schwarzmeer Kosaken-Chor

Vorverkauf ab Dezember 2017 im Gemeindebüro: 24,00 € (AK: 26,00 €)

Die Veranstaltungen in der Christuskirche werden unterstützt durch den Verein Kirche und Kultur für Oberschöneweide e.V.

Christuskirche Berlin-Oberschöneweide, Firlstraße 16
gemeinde@ev-kirche-oberschoeneweide.de